

Beurteilungskriterien für den Ethikunterricht

1. Engagement im Unterricht:

- **Aktive Mitwirkung:** Die Schüler:innen beteiligen sich aktiv und konstruktiv am Unterrichtsgeschehen durch Wortmeldungen, Fragestellungen und die Teilnahme an Diskussionen sowie Wiederholungen der Inhalte.
- **Selbstständige und kooperative Arbeitsweise:** Die Schüler:innen zeigen die Fähigkeit, selbstständig und produktiv zu arbeiten, sowohl individuell als auch im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten.
- **Gewissenhafte Erledigung von Arbeitsaufträgen:** Alle erteilten Aufgaben werden zuverlässig und termingerecht erfüllt.

2. Sorgfalt in der Dokumentation:

- **Ordentliche Führung der Unterlagen:** Die Schüler:innen führen ihre Unterlagen sorgfältig und ordentlich. Alle Inhalte sind vollständig und übersichtlich strukturiert.
- **Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien:** Alle Arbeitsblätter sind ordnungsgemäß eingeklebt bzw. eingheftet und die Schüler:innen bringen das erforderliche Arbeitsmaterial zum Unterricht mit.

3. Leistungsnachweise:

- Abhängig von der Jahrgangsstufe werden verschiedene Leistungsnachweise wie Tests, schriftliche Examen/Portfolios/Essays o.Ä. oder Präsentationen berücksichtigt, um das Wissen und die Fähigkeiten der Schüler:innen zu evaluieren.

Der Ethikunterricht ist entscheidend für die ganzheitliche Bildung und fördert die Entwicklung von kritischem Denken sowie ethischem Bewusstsein. Die Beurteilungskriterien spiegeln diese Ziele wider. Durch die Teilnahme am Unterricht und die verantwortungsvolle Auseinandersetzung (schriftlich wie mündlich) mit ethischen Fragestellungen lernen die Schüler:innen, ihre Meinungen zu formulieren und verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen.

„Moral predigen ist eben so leicht als Moral zu begründen schwer ist.“

Friedrich Nietzsche